

PN PFLEGE NETZWERKE



Sehr geehrte Damen und Herren Mustermann,

Das 3. Mannheimer Pflegeforum haben wir erfolgreich beendet. Es war genauso, wie wir es uns von Anfang an gewünscht hatten, denn es sollte keine Messe werden sondern ein Ort des Gesprächs und der Begegnung. Viele Anbieter aus den unterschiedlichsten Bereichen waren dieses Mal vor Ort. Es ging um Umbaumaßnahmen, alles rund ums Haus, Pflegedienste, Pflege- und Stressmanagement, Hilfsmittel und vieles mehr. Unser Konzept ist aufgegangen - in einem angenehmen, gemütlichen Ambiente ging es mitunter sehr heiter und gelöst zu. Es gab viele intensive Gespräche und besonderen Zulauf erfreuten sich die Vorträge, die sowohl von den Forumsteilnehmern als auch von externen Expert*Innen bestritten wurden. Besonderen Zulauf hatte u.a. die Pflegekasse der AOK, die noch während des Vortrags viele Fragen zu den Leistungen beantworten konnten und Themen rund um die Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung. Aber auch Felina die Besuchshündin machte von sich reden. Es gab auch Vorträge zu traditioneller chinesischer Medizin, zu Ernährung im Alter und zum Umgang mit Demenz, die sich alle regen Zulaufs erfreuten.

Mehr zu den Aussteller*Innen und den einzelnen Vorträgen und eine Fotogalerie finden Sie auf der Seite des [Pflegeforums](#).

Wir haben viele neue Ideen und sehen noch enormes Potential im Umgang mit der Pflege. Wir glauben an die Mehrschichtigkeit des Themas und wir sehen, dass die Tiefgründigkeit des Themas noch nicht alle erkannt haben.

Nun gilt es, auch die geäußerten Bedürfnisse der Besucher in unserem Programm für das nächste Jahr aufzunehmen und weiterzuentwickeln. Dazu sind wir fest entschlossen. Wenn Sie noch Anregungen, Ideen oder Anmerkungen haben oder Themen, die noch nicht ausreichend behandelt wurden, schreiben Sie uns oder melden Sie sich. Wir sind immer offen für Neues.

Überstehen Sie bitte die Erkältungszeit ohne Grippeviren und genießen Sie den Herbst.

Ihr Yves Remelius

Inhaltsverzeichnis

[Hier erhalten Sie einen Überblick über den Inhalt. Mit einem Klick können Sie direkt die Kapitel aufrufen, die Sie interessieren:](#)

1. Was gibt's Neues bei den Pflegenetzwerken?
 2. Veranstaltungen
 3. Unsere Pflegenetzwerkpartner
 4. Unsere Versicherungstipps
 5. Wussten Sie schon, dass...
 6. Kommunikation rund um die Pflege
 7. Der Pflege-Kompass
 8. Pflege International
 9. Unsere Links des Monats
 10. Bücher - Sendungen - Filme - Studien
-
-

Was gibt's Neues bei den Pflegenetzwerken?

Unsere neuen Räumlichkeiten

Ab diesem Monat sind wir in unseren neuen Büroräumlichkeiten in der Neckarauer Mallau zu finden:

Janderstr.8 (Erdgeschoss)- 68199 Mannheim

Mit dem Büro fängt für uns ein neuer Abschnitt an und wir freuen uns darauf, Sie in unseren Räumlichkeiten begrüßen zu dürfen.



Veranstaltungen im November

10 Jahre Herzensangelegenheiten: "Bedrohliche Herzrhythmusstörungen - Wie schütze ich mich vor dem plötzlichen Herztod?"

Vortrag, 06.11.2019, 19.00

Vortragender: Prof. Dr. Markus Haass

Wo: [Theresienkrankenhaus Mannheim](#)

'Die Bedeutung der vegetativen Regulation' und 'Elektrosmog, Handystraheln & 5G - Risiken, Fakten und Lösungen'

Vortrag, 08.11.2019, 17.00

Vortragende: Dr. med. Helmut Raabe und Markus Kohl

Wo: Ilvesheimer Str. 13, Feudenheim - [1A PflegeMax 24 h](#)

'Mein Heute ist Euer Gestern'

Vortrag, 14.11.2019, 18.30-20.00

Vortragende: Monika Bechtel, Vorstand [Alzheimer Gesellschaft RLP](#)

Wo: LU, VHS, Bürgerhof, 2.OG, Vortragssaal

[Pflegeternetzwerkpartner](#)

Unsere Versicherungstipps

Tipp 1: Leistungen bei Kurzzeitpflege oder Verhinderungspflege immer gleich?

Bevor wir uns heute mit dieser Problematik beschäftigen, müssen wir erst einmal die Begrifflichkeiten definieren:

Kurzzeitpflege liegt vor, wenn eine pflegebedürftige Person für eine begrenzte Zeit einer vollstationären Pflege bedarf. Ab Pflegegrad 2-5 können Sie für die Kurzzeitpflege 1612 Euro (bis zu 8 Wochen) bekommen. Bei der Kurzzeitpflege ab Pflegegrad 1 steht Ihnen ein Entlastungsbetrag von 125 Euro pro Monat zu, der in Anspruch genommen werden kann. Dadurch kann sich der Leistungsbetrag der Kurzzeitpflege auf insgesamt 3224 Euro im Kalenderjahr erhöhen.

Verhinderungspflege liegt vor wenn eine Pflegeperson wegen Erholungsurlaub, Auszeiten, Krankheit oder aus anderen Gründen an der Pflege gehindert ist. Wird die Verhinderungspflege von Personen sichergestellt, die nicht mit der pflegenden Person bis zum zweiten Grad verwandt oder verschwägert sind und nicht mit der pflegebedürftigen Person in häuslicher Gemeinschaft leben, beläuft sich die Leistung auf bis zu 1612 Euro im Kalenderjahr (bis zu 6 Wochen im Kalenderjahr).

Nach dieser Erklärung schauen wir uns mal die Versicherer an: Wir müssen leider feststellen, dass viele Versicherer keine einhundertprozentige Leistung für stationäre Pflege bei Kurzzeit- oder Verhinderungspflege leisten, sondern nur den ambulanten abgeschlossenen Teil.

Tipp 2: Herbstaktion - Rückabwicklung von Lebensversicherungen!

Heute möchten wir Ihnen etwas gutes tun!

Wir prüfen für folgende Gesellschaften eine Rückabwicklung von folgenden Lebensversicherungen:

- Clerical Medical
- Aachen Münchener
- Generali
- Volksfürsorge

Durchschnittliche Mehrwerte von 10.200 Euro pro Vertrag sind keine Seltenheit. Gebühren fallen nur im Erfolgsfall an.

Selbstverständlich ist die Prüfung kostenlos. Diese Aktion gilt auch für gekündigte oder ausgelaufene Verträge, also warten Sie nicht ab! Sie haben nichts zu verlieren.

Die Herbstaktion beginnt am 05.11.19 und endet am 15.12.19.

Sie möchten näheres dazu erfahren? Melden Sie sich bei uns.

Hier finden Sie unseren Pflegevergleichsrechner:

[Pflegevergleichsrechner](#)

Wussten Sie schon, dass ...

... ein Betrag der Kurzzeitpflege auf die Verhinderungspflege übertragbar ist?

Der Betrag für die Verhinderungspflege beträgt 1612,00 Euro und kann längstens für sechs Wochen je Kalenderjahr in Anspruch genommen werden. Zudem besteht nach § 39 Abs. 2 SGB XI die Möglichkeit, dass ein Leistungsbetrag aus der Kurzzeitpflege von bis zu 806,00 Euro auf die Verhinderungspflege übertragen werden kann. Als Pflegeperson im Sinne der Verhinderungspflege kommen Angehörige, Ehegatten, Lebenspartner, Nachbarn, Bekannte und sonstige Personen in Betracht, die den Pflegebedürftigen nicht erwerbsmäßig gepflegt haben. Pflegegrad 2 ist Voraussetzung und eine Pflegezeit von mindestens 6 Monaten. Die Verhinderungspflege beantragen Sie am Besten gleich zu Beginn des Kalenderjahres.

Wussten Sie schon, dass ...

... ab Oktober 2019 ein neues Bewertungssystem für Pflegeeinrichtungen eingeführt wurde?

Der sogenannte Pflege-TÜV, der ab Oktober diesen Jahres gilt und Anwendung findet, soll dem Laien die Kriterien für die Bewertung einer Pflegeeinrichtung in einfacher Weise näherbringen. Das neue Qualitätssystem bezieht sich auf drei Säulen:

1. Indikatoren zum Thema Mobilität, Gurtanwendung etc.
2. Indikatoren zu den Themen Körperpflege und Wundversorgung
3. Freiwillige Informationen der Einrichtung.

Eine ausführliche Erklärung zum Pflege-TÜV finden Sie auf der Seite des [GKV-Spitzenverbands](#).

Kommunikation rund um die Pflege

#28 Trauer und Trauerbegleitung

Gerade kürzlich habe ich einen Beitrag in 3Sat gesehen, der mich nachdenklich stimmte und mich an meine Mutter erinnerte. Ein junger Ehemann und Familienvater wurde begleitet, wie er die Zeit nach dem plötzlichen Tod seiner Frau erlebte. Ähnlich war es bei meiner Mutter: Nach 50 Ehejahren starb mein Vater und sie blieb zurück. Bereits nach dem ersten Trauerjahr wurde ihr 'nahegelegt' sich doch bitteschön so langsam mit der Situation abzufinden und weniger zu trauern und mehr am Leben teilzunehmen. Mich hat das sehr wütend gemacht und mir wieder einmal gezeigt, dass wir in unserer zivilisierten und industrialisierten Welt vieles verlernt haben.

In vielen Kulturen oder Regionen, die sich noch nicht so sehr dem Fortschritt verschrieben haben, ist Trauer eine sehr individuelle Sache, aber keine persönliche. Es wird in der Gemeinschaft akzeptiert so lange zu trauern, wie der- oder diejenige es selbst für sich entscheidet und für gut befindet. Es kommt doch sehr auf die Bindung zu dem verstorbenen Menschen an und in welcher Lebenssituation dieser verstorben ist. Außerdem sind die Menschen dort eher gewohnt, mit Trauer umzugehen. Vielleicht auch deswegen, weil viele noch sehr stark im Glauben verwurzelt sind. Tränen und emotionale Ausbrüche werden einfach akzeptiert und nicht gewertet oder gar versucht zu unterbinden. Die Trauer muss raus, sie muss ihren Weg finden und haben.

Es ist schwer zu trauern, wenn man keinen Ansprechpartner hat. Manche argumentieren, dass sie Schwierigkeiten haben die 'richtigen Worte' für einen Trauernden zu finden. Ja, das kann sein, aber oftmals brauchen wir keine Worte. Trauerbegleiter sind oft keine Gesprächspartner im eigentlichen Sinne sondern Zuhörer. Sie sind einfach nur da, geben Halt und Trost durch ihre bloße Existenz. In Glaubensgemeinschaften sind es oft diejenigen, die für die Seele der Verstorbenen und die der Hinterbliebenen beten. Auch das ist 'Trauerbegleitung'. Denken Sie immer daran: Kommunikation ist nicht nur das gesprochene Wort sondern beinhaltet auch Gesten und non-verbale Kommunikation.

Trauerbegleitung kann sich auch praxisbezogen ausdrücken, in dem man sich anbietet, Alltagsbesorgungen für den Trauernden zu erledigen und bürokratische Dinge in die Hand zu nehmen. Gerade solche Hilfestellungen sind sehr hilfreich. Schauen Sie, wer welche Hilfe braucht und scheuen Sie nicht sich anzubieten. Manchmal braucht es mehrere Anläufe aber glauben Sie mir, Unterstützung in solchen Ausnahmesituationen sind Gold wert.

Erleben Sie bewusst die Stille des Herbst und kehren Sie in sich. Es kann heilend und entspannend sein und für außergewöhnliche emotionale Situationen wappnen.

Ihre Waltraud Gehrig

Pflegekommunikation

Der PFLEGE-KOMPASS

Eine Betrachtung der Pflegesituation aus Sicht einer pflegenden Angehörigen finden Sie auf dem Pflege-Kompass. Hier schreibt Waltraud Gehrig über ihre Erfahrungen während der Pflege. Das Dossier ist bestückt mit interessanten Links und Erfahrungsberichten. Schauen Sie doch einfach mal rein...

[Pflege-Kompass](#)

Der fröhliche Friedhof von Sapanta

Irgendwann endet das Leben und besonders nach einer langjährigen Pflegesituation, fallen die Pflegenden oft in ein tiefes Loch. Besonders, wenn man in der Stadt relativ anonym lebt, ist es schwer den Tod eines geliebten Menschen zu verkraften. Anders ist es in kleinen Dörfern und Gemeinden. Somit führt uns die heutige Reise nach Sapanta in Rumänien in die Region Maramures. Der Friedhof des kleinen Dorfes wartet mit kunstvollen und bunt gestalteten Kreuzen auf, die das Leben der Bewohner Revue passieren lässt, nachdem sie verstorben sind.

Aber warum heisst der Friedhof der fröhliche Friedhof? Es heißt, französische Touristen seien einst durch den Ort gefahren und hätten den Friedhof besucht. Dort haben Sie sich die Inschriften der Kreuze übersetzen lassen. Ein Kreuz stammte von einem Bewohner des Dorfes, der sein Leben in vollen Zügen genoss. Er sang, aß, trank, tanzte, lachte und liebte. Dies wurde auf dem Grabkreuz farbenfroh wiedergegeben. Als die Franzosen dies hörten haben sie angefangen zu lachen und konnten nicht mehr aufhören. Seitdem ist der Friedhof als fröhlicher Friedhof bekannt.

In Sarpanta sind die Toten ein Teil des Lebens. Viele lassen sich schon zu Lebzeiten ihr Kreuz anfertigen, um zu sehen, wie man sich an sie erinnert. Der Künstler, der die Kreuze anfertigt sagt: "Ich habe keine Angst vor dem Tod und habe keine Angst vor dem Leben. Ich liebe alle Menschen - die guten und die bösen. So lange ich lebe, werde ich ihr Leben verewigen. Das der Guten und das der Bösen". Es wäre schön, wenn es mehr solcher Menschen gäbe, die sich nach dieser Weisheit richten.

Unsere Links des Monats

LAG KISS

Selbsthilfegruppen sind aus unserem (Pflege)Alltag nicht mehr wegzudenken. Sie leisten Außerordentliches und vor allem schaffen Sie etwas, was selbst die besten Expert*Innen nicht können: Sie schaffen Vertrauen und vor allem wissen die meisten, die eine Selbsthilfegruppe leiten, wovon sie reden, da sie oft selbst Betroffene waren. Auf dieser Webseite finden Sie Anlaufstellen zu Unterstützungen und Selbsthilfegruppen jeder Art in Baden-Württemberg.

Pflegekammer-RLP

Die Pflegekammer RLP betreibt eine gute und ausführliche Webseite zu allen möglichen Themen rund um die Pflege. Sie richtet sich nicht nur an Fachpersonal - auch pflegende Angehörige, finden hier viele gut fundierte Informationen zum Thema Pflege.

Bücher - Sendungen - Filme - Studien

Der QR-Grabstein

Trauern im 21. Jahrhundert - Ein Steinmetz hat die Idee einer trauernden Familie umgesetzt, und einen Grabstein mit einem QR-Code entworfen. Der Code führt zu einer Webseite, die den Besucher posthum in das Leben des Verstorbenen eintauchen lässt. Eine zeitgemässe und schöne Idee vor allem für das Andenken an junge Verstorbene, die generell einen besonderen Bezug zu sozialen Medien und Internet haben.

Die eigene Biografie schreiben - wie es funktioniert

Wie wäre es, wenn Oma und Opa noch zu Lebzeiten ihre Erinnerungen für die Familie aufschreiben würden? Besonders die ältere Generation nutzt noch verstärkt das geschriebene Wort als Ausdrucksform. **Petra Winkler** ist eine professionelle Texterin aus der Pfalz, die hervorragend mit dem geschriebenen Wort jongliert und damit die Leser*Innen in den Bann zieht. Sie hat ein Buch geschrieben, das Ungeübte und Geübte anleitet, wie die eigene Biografie geschrieben werden kann. Lesen Sie selbst auf ihrer Webseite, was sie sonst noch im Angebot hat.

Yves Remelius

Römerstrasse 34b

68259 Mannheim

Tel.: 0621/43 69 00 27

Fax: 03222/10 964 34

Mobil: 0162/72 384 80

E-Mail: info@pflegenetzwerke.de

Newsletter weiterempfehlen



Haben Sie Fragen zu Ihrer Absicherung? Sie suchen Informationen rund um die Pflege? Sie sind als Unternehmen aus dem Bereich Pflege auf der Suche nach einem interessanten Netzwerk und kreativen Ideen? Dann kontaktieren Sie uns.

Wir freuen uns auf Sie!
Ihr Team der Pflegenetzwerke Rhein-Neckar

E-mail: info@pflegenetzwerke.de

